

Das Musik-Menü des Frauenchors überzeugte

Livio Castioni und «seine» Frauen verwöhnten am vergangenen Sonntagabend die Konzertgäste mit einem vielseitigen Menü. Das Publikum war begeistert und bezeugte dies mit grossem Applaus und einer stehenden Ovation.

Esther Salzmann

Wie Susanne Eichmann, Präsidentin des Frauenchors Opfikon-Glattbrugg, in ihren einführenden Worten erklärte, wurden die Beiträge dieses Konzertes 2016 von den Chorsängerinnen ausgesucht. Chorleiter und Dirigent Livio Castioni habe daraus dann ein Menü zusammengestellt. Und es wurde ein vielseitiges Menü.

Unterstützt wurde der Frauenchor von der 1996 geborenen Pianistin Rebecca Ineichen, die an der Zürcher Hochschule der Künste Klavier studiert und sich neben dem Solospiel auch gerne der Kammermusik widmet. An der Musikschule Zürcher Oberland arbeitet Ineichen zudem auch regelmässig als Korrepetitorin.

Musikalischer Apéro ...

Als Apéro zum Einstimmen gab es bewährte Kost: «Put Your Hand In



Freuen sich mit dem Publikum über ein gelungenes Konzert (von links): Pianistin Rebecca Ineichen, Dirigent Livio Castioni und Solosängerin Erika Brunner samt Frauenchor.

Fotos: Esther Salzmann

The Hand», «You Raise Me Up» und Andrew Lloyd Webbers «Mr. Mistofelees» (aus dem Musical «Cats»). Bachs «Ave Maria», Offenbachs «Bacarole» sowie Rossinis «La Fedè» und «La Speranza» bildeten dann den klassischen Teil des Konzertes.

Mit weiteren Leckerbissen wurde der fortschreitende Abend eingeleitet, beispielsweise mit «Moon River» von Henry Mancini und «Moon Shadow» von Cat Stevens. Den grössten Beifall aber erntete «Tintarella di luna», ein rhythmischer Beitrag, bei dem sowohl Solistin Erika Brunner als auch Pianistin Rebecca Ineichen voll zum Einsatz kamen und das Publikum zu Beifallsstürmen hinrissen.

... Exotik nach der Pause ...

Nach einer kurzen Pause ging es mit musikalischen Köstlichkeiten weiter. Als Erstes war ein Liedtext zu hören, bei dem man sich fragte: Ist es Lateinisch, Afrikanisch? Weder noch, Karl Jenkins, Texter und Komponist von «Songs of Sanctuary» verwendet nämlich eine selbst erfundene «Sprache», eine aus erdachten Silben und Wörtern, wodurch die Sprache bedeutungslos wird und die Stimme als Instrument in den Vordergrund tritt. Es wird also nichts gesagt und doch ist das

Stück sehr vielsagend. Ein echter Hochgenuss. Das nächste Lied dann wieder in englischer Sprache: «Hallelujah» von Leonard Cohen. Dieser Beitrag hätte etwas mehr Herzblut von den Sängerinnen ertragen. Der für Cohen typisch hochpoetische

Text hätte es verdient. Der Song kam beim Publikum aber gut an und erntete entsprechend Applaus.

... und Träume zum Dessert

Nächste Speisefolge: Süsse Träume zum Dessert. Für ein Gutenachtlied wie «Dorma bain» (schlafe gut!) war es dann aber doch noch etwas zu früh. Das Publikum war so begeistert, dass das Konzert noch nicht fertig sein durfte. Mit grossem Beifall und stehender Ovation forderte es eine Zugabe.

«Wir haben kein weiteres Stück eingeübt, wir können aber ein Lied wiederholen», meinte Chorleiter und Dirigent Livio Castioni. Und der Chor stimmte dann nochmals «Tintarella di luna» an, das zuvor den grössten Beifall erhalten hatte. Begeistert klatschte das Publikum im Takt mit.

Als weitere Zugabe wurde dann «Can you feel the love tonight» von Cat Stevens ein zweites Mal angestimmt. Ein passender Titel, denn Liebe, Liebe zur Musik, konnte man an diesem sonntäglichen Spätmittag spüren.

Und alle, die trotz des sonnigen Wetters den Weg in die Kirche gefunden hatten, wurden damit belohnt, dass sie den Abend im Freien ausklingen lassen durften, mit leckeren Brötchen (von den Chorsängerinnen zubereitet!) und einen Gläschen Wein.



Präsidentin und Chorsängerin Susanne Eichmann.



Vizedirigentin, Chor- und Solosängerin Erika Brunner.



Glückwunsch
zum Geburtstag



STADT OPFIKON
Feuerwehr

Michael Altorfer
15. April 1993

Die Kameraden und
das Kommando gratulieren
herzlichst zum Geburtstag!

Glückwunsch zum Geburtstag

Elsbeth Jucker
17. April 1946



FRAUENCHOR
OPFIKON-GLATTBRUGG

Am Sonntag kann Elsbeth ihren 70. Geburtstag feiern. In den gut fünf Jahren im 1. Alt ist sie gut etabliert und hat kaum Proben versäumt. Bereits nach einem Jahr als Sängerin wurde Elsbeth 2012 zur Vizepräsidentin gewählt. Mit ihrem unermüdbaren Einsatz ist sie für den Vorstand eine grosse Stütze und auch ihre Hilfsbereitschaft ist besonders erwähnenswert. Mit ihren Kochkünsten überrascht sie uns immer wieder. Auch die geselligen Runden haben bei Elsbeth ihren festen Platz. Liebe Elsbeth, wir wünschen Dir alles Liebe und Gute, gute Gesundheit, viele schöne Momente und weiterhin viel Freude am Singen und in geselligen Runden.



Glückwunsch
zum Geburtstag



Hanny Wenzinger
23. April 1921

Unsere Mutter wird bereits 95 Jahre alt.
Was für ein Glück!
Herzliche Gratulation!
Wir wünschen Dir alles Gute
und Wohlergehen sowie noch viel
Schönes und «Gfreuts».
Wir danken Dir für alles, was Du uns in
all den Jahren gegeben hast.
Deine Söhne mit Familie & Freunden.